

# Fotografieren

Home / Fotografieren / Erweiterte Aufnahmemodi

## Erweiterte Aufnahmemodi Fotografieren

Die erweiterten Aufnahmemodi, oder PASM, werden von erfahrenen Fotografen eingesetzt, weil sie die Aufnahmeeinstellungen damit selbst bestimmen können: Belichtungszeit, Blende und ISO-Empfindlichkeit. Aus diesem Grund bietet Ihnen Ihre DxO ONE dieselben Einstellungsmöglichkeiten wie eine Spiegelreflexkamera.

- Modus P – Programmautomatik
- Modus S – Blendenautomatik
- Modus A – Zeitautomatik
- Modus M – Manueller Modus

Sobald einer der erweiterten Aufnahmemodi ausgewählt ist, zeigt die Werkzeugleiste auf der linken Seite die erweiterten Steuerelemente an:



Jede dieser Einstellungen wird in Abschnitt „Die Aufnahmeeinstellungen“ beschrieben.

### Modus P – Programmautomatik

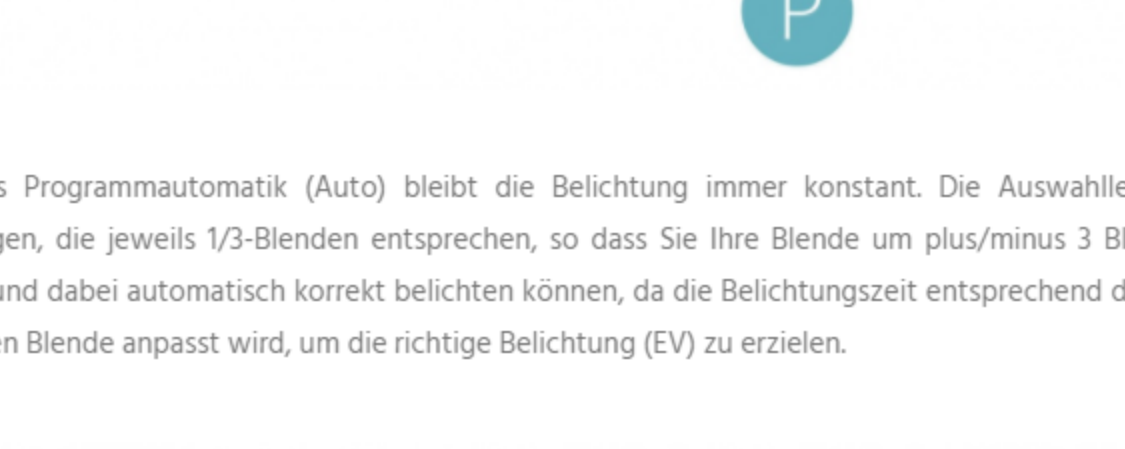
Der Modus Programmautomatik ist im Wesentlichen ein automatischer Modus, mit dem Sie aber die Kontrolle über Ihre Aufnahmeparameter behalten, da Sie eine andere Kombination von Belichtungszeit und Blende als von der Kamera vorgeschlagen festlegen können. Die Belichtung selbst bleibt gleich und auch die ISO-Empfindlichkeit wird nicht angepasst.

So können Sie nach Belieben die Blende ändern, um die Schärfentiefe dem jeweiligen Motiv anzupassen, oder die Belichtungszeit variieren, damit die Bewegung eingefroren oder stattdessen ein Bewegungsunschärfefeffer erzielt wird.

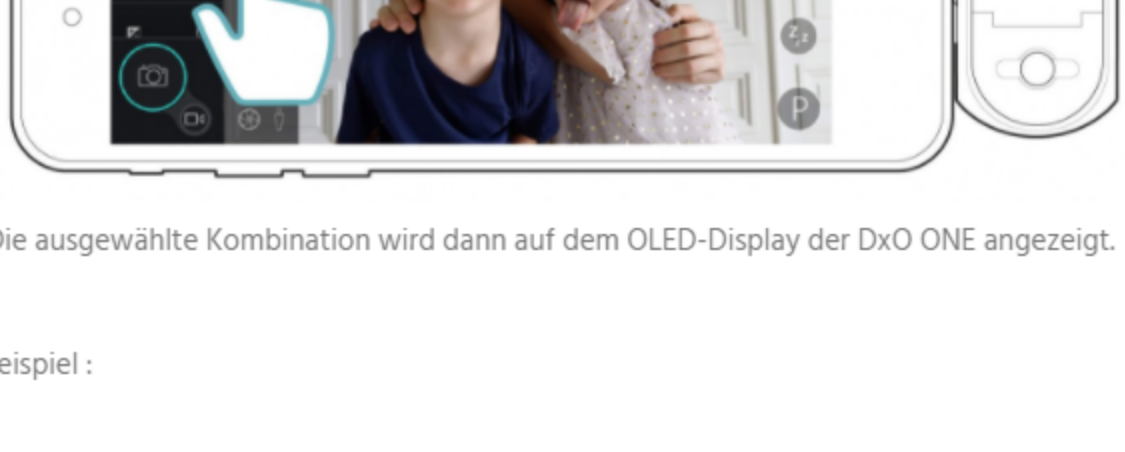
Wählen Sie diesen Modus, um:

- Fotos zu machen, die keine besondere Aufmerksamkeit bei der Wahl der Einstellungen erfordern, bei denen Sie aber gleichzeitig die Möglichkeit erhalten möchten, die Aufnahmeeinstellungen bei Bedarf zu ändern.
- Fotos unter guten Lichtbedingungen zu machen, mit dem besten Kompromiss zwischen Blende und Belichtungszeit.
- Die ISO-Empfindlichkeit zu kontrollieren und dabei die DxO ONE die anderen Aufnahmeparameter bestimmen zu lassen.

1 Wählen Sie **P** um die Programmautomatik (Auto) aufzurufen.



2 Im Modus Programmautomatik (Auto) bleibt die Belichtung immer konstant. Die Auswahlleiste zeigt 9 Abstufungen, die jeweils 1/2-Blenden entsprechen, so dass Sie Ihre Blende um plus/minus 3 Blendenstufen variieren und dabei automatisch korrekt belichten können, da die Belichtungszeit entsprechend der von Ihnen geänderten Blende angepasst wird, um die richtige Belichtung (EV) zu erzielen.

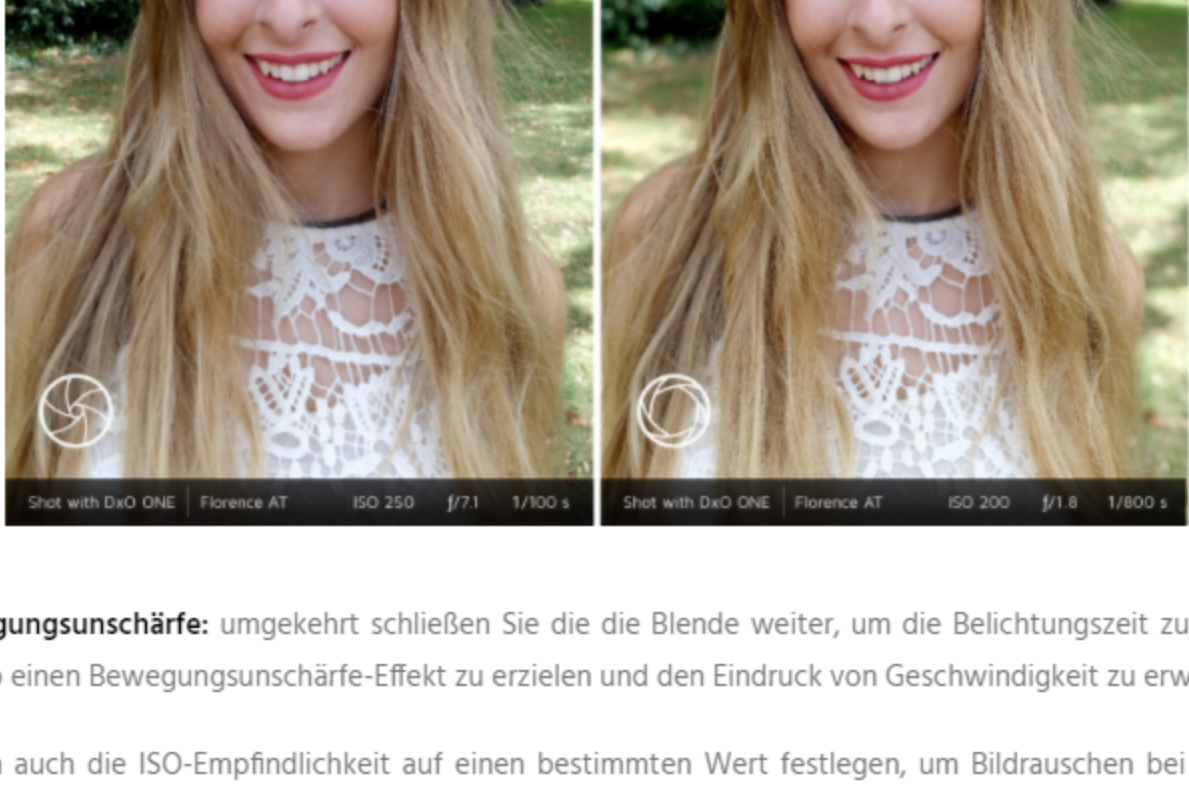


Die ausgewählte Kombination wird dann auf dem OLED-Display der DxO ONE angezeigt.

Anwendungsbeispiel:

- Porträt im Freien:** draußen schlägt die Programmautomatik eine ausgewogene Blenden-/Belichtungszeitkombination vor, z.B. 1/500 Sekunde und f/4.5. Wenn Sie gerne ein Gesicht hätten, das sich dank einer gewissen Hintergrundunschärfe von demselben abhebt, tippen Sie auf Belichtungszeit und Blende in der Werkzeugleiste links und scrollen Sie im Auswahlmü nach unten, um eine offener Blende auszuwählen.

Ein Effekt zeigt sich an beiden Enden des Menü: für eine offene Blende und ein sich schnell bewegendes Motiv scrollen Sie nach oben, für eine geschlossene Blende und ein statisches Motiv nach unten. Sie können bis zu 1/2500 Sekunde bei einer Blende von f/2.8 auswählen.



- Bewegungsunschärfe:** umgekehrt schließen Sie die Blende weiter, um die Belichtungszeit zu verlängern und so einen Bewegungsunschärfe-Effekt zu erzielen und den Eindruck von Geschwindigkeit zu erzeugen.

Sie können auch die ISO-Empfindlichkeit auf einen bestimmten Wert festlegen, um Bildrauschen bei schlechten Lichtbedingungen zu vermeiden. Vorsicht, denn dies zwingt die DxO ONE zu Wahl einer längeren Belichtungszeit oder einer größeren Blende, was Bewegungsunschärfe oder geringe Schärfentiefe zur Folge haben kann.

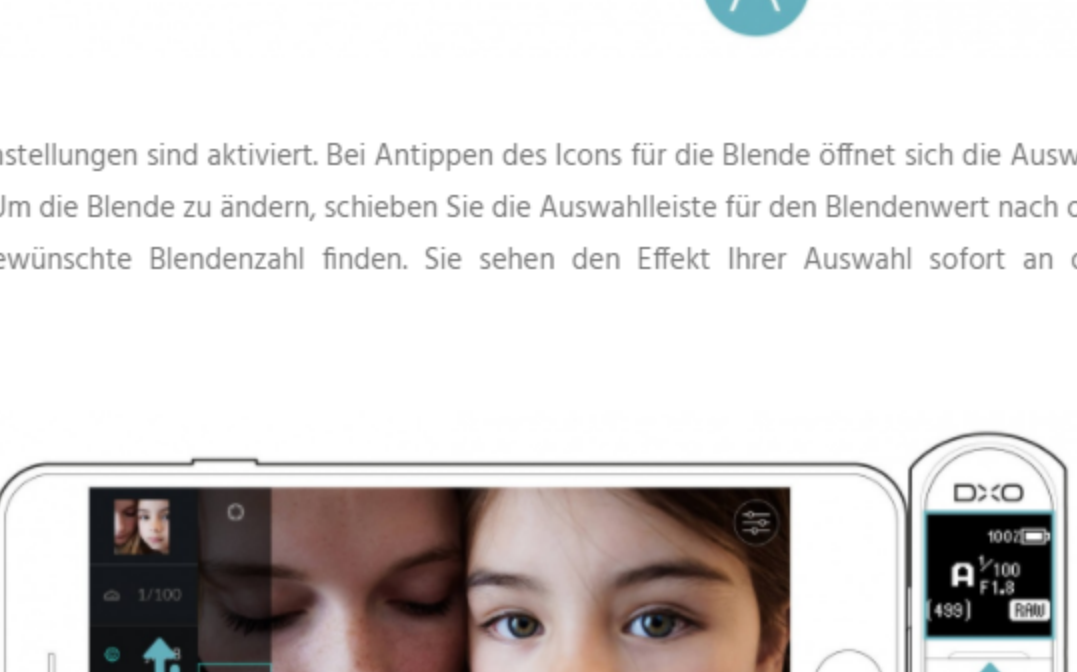
### Modus A – Zeitautomatik

Der Modus A – Zeitautomatik ist ein halbautomatischer Modus, bei dem die Blendenöffnung manuell eingestellt wird und die DxO ONE daraufhin automatisch Belichtungszeit und ISO-Empfindlichkeit bestimmt, um eine korrekte Belichtung zu erzielen.

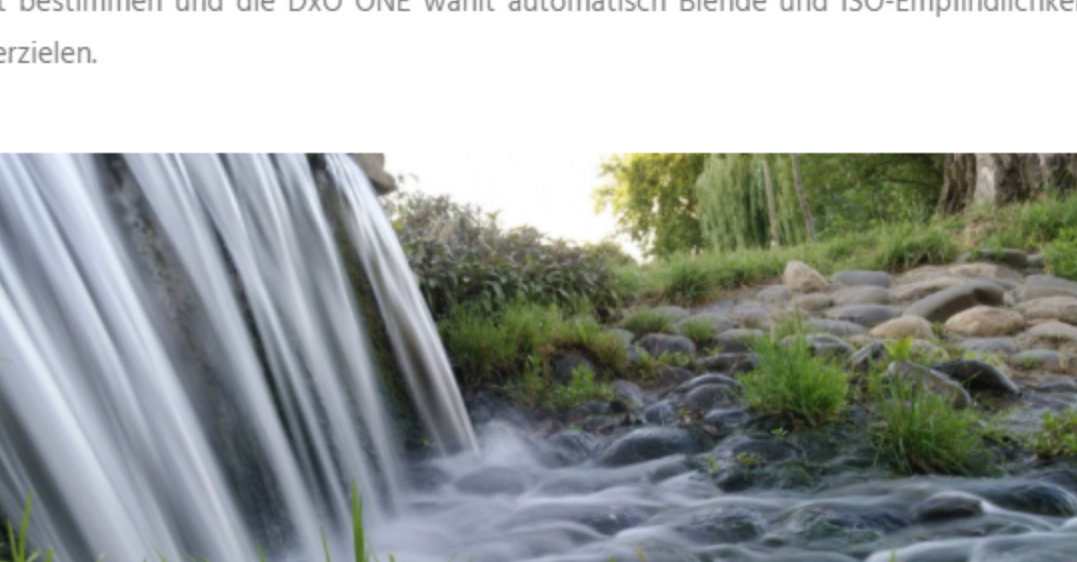
Wählen Sie diesen Modus, um:

- Die Schärfentiefe zu kontrollieren. Durch Öffnen der Blende reduzieren Sie die Schärfentiefe und erzeugen einen unscharfen Hintergrund. Schließen Sie die Blende, erweitern Sie den Schärfenbereich im Bild.
- Ihre Fotos bei schwachem Licht zu optimieren. Durch die große Blendenöffnung maximieren Sie den Lichteinfall, den Ihre DxO ONE aufnimmt, woraufhin die Kamera eine schneller Belichtungszeit (=scharferes Bild) und/oder eine geringe ISO-Empfindlichkeit wählen kann (=weniger Bildrauschen).

Wählen Sie **A** um den Modus Zeitautomatik zu öffnen.



Die Blendeneinstellungen sind aktiviert. Bei Antippen des Icons für die Blende öffnet sich die Auswahlleiste für den Blendenwert. Um die Blende zu ändern, schieben Sie die Auswahlleiste nach oben oder unten, bis Sie die gewünschte Blendenzahl finden. Sie sehen den Effekt Ihrer Auswahl sofort an der angezeigten Schärfentiefe.



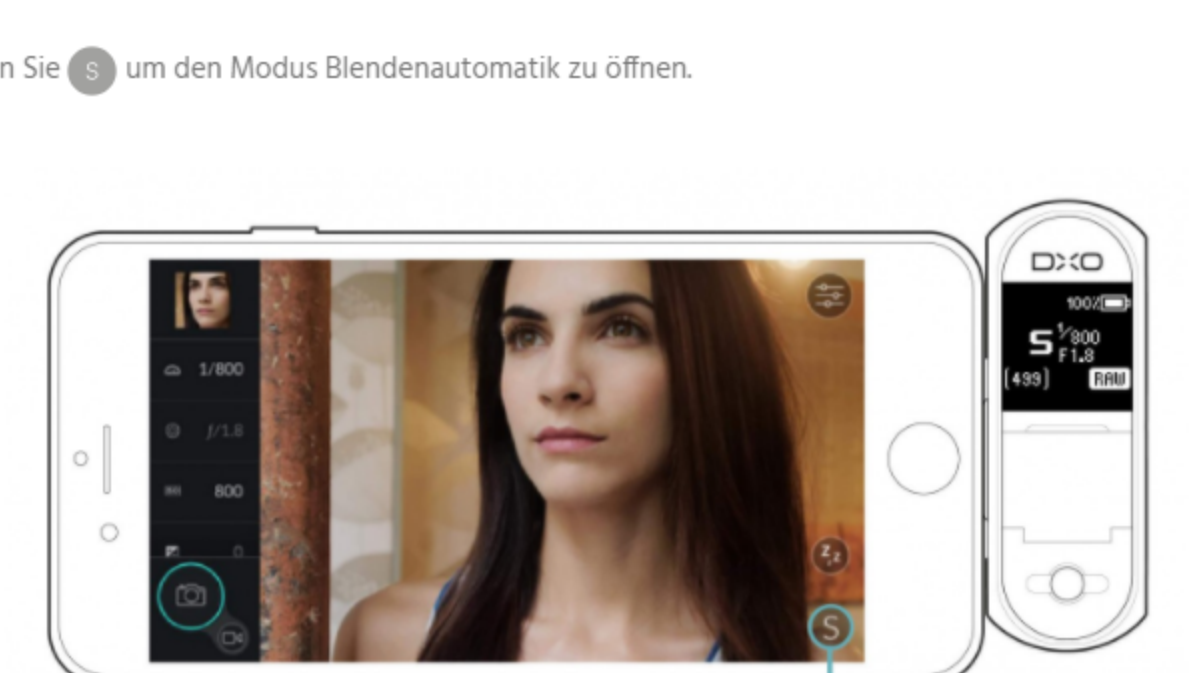
### Modus S – Blendenautomatik

Der Modus S – Blendenautomatik ist ebenfalls ein halbautomatischer Modus. In diesem Modus müssen Sie die Belichtungszeit bestimmen und die DxO ONE wählt automatisch Blende und ISO-Empfindlichkeit, um eine gute Belichtung zu erzielen.



Wählen Sie diesen Modus, um:

- Bewegungsunschärfe zu erzielen: um z.B. Bewegungsunschärfe oder fließendes Wasser einzufangen, wählen Sie den Modus Blendenautomatik und stellen Sie die Belichtungszeit ein. Ab 1/30 Sekunde haben Sie eine Bewegungsunschärfe im Bild. Bei Belichtungszeiten von weniger als 1/4 Sekunde empfehlen wir Ihnen den Einsatz eines Stativs.

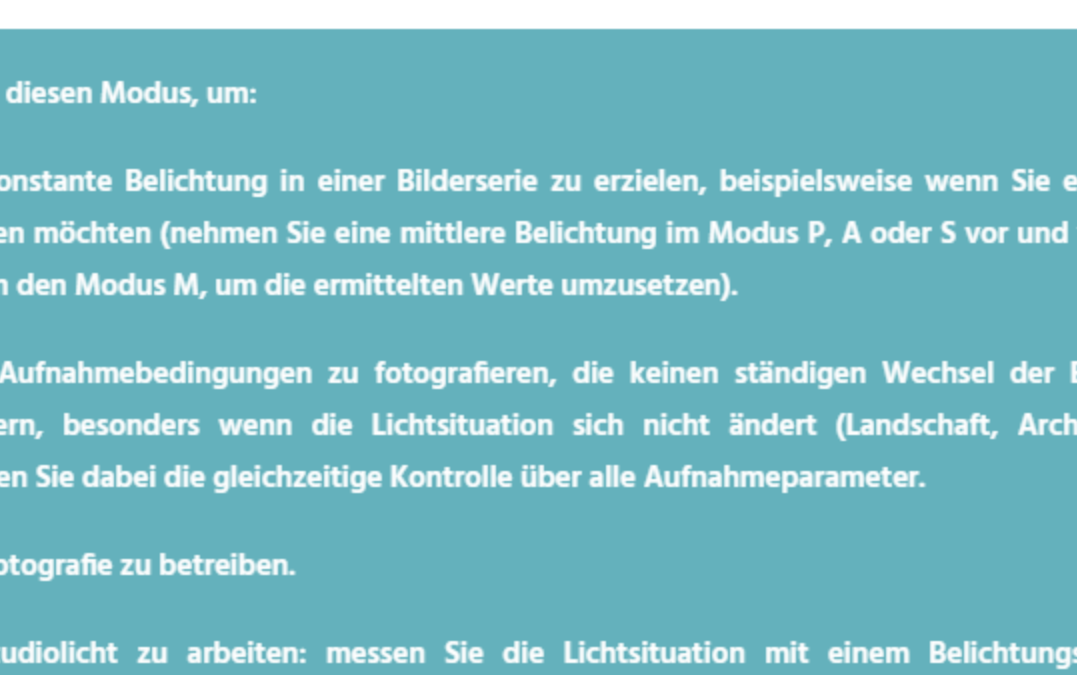


- Bewegungsunschärfe auf einem Foto zu vermeiden: bei Sportaufnahmen (Fahrrad, Ski) können Sie Bewegungen einfrieren, indem Sie kurze Belichtungszeiten wählen (1/200s und kürzer). Sie können den Modus Blendenautomatik auch wählen, um eine Szenerie einzufrieren. Versichern Sie sich, dass die ISO-Einstellung sich im Automatikmodus befindet und stellen Sie dann die Belichtungszeit auf 1/50 Sekunde.

1 Wählen Sie **S** um den Modus Blendenautomatik zu öffnen.



2 Die Verschlussereinstellungen sind aktiviert, und bei Antippen des Icons für die Belichtungszeit öffnet sich die Auswahlleiste. Um die Belichtungszeit zu ändern, schieben Sie die Auswahlleiste nach oben oder unten, bis Sie die gewünschte Einstellung finden.



Bei Kunstlicht können gewisse Belichtungszeiten farbige Streifen hervorrufen.

### Modus M – Manueller Modus

Der Modus M – Manueller Modus – ermöglicht Ihnen die Einstellung sämtlicher Parameter: Belichtungszeit, Blende und ISO-Wert, ohne dass eine Einstellung eine andere beeinflusst, wie es bei automatischen oder auch halbautomatischen Modi der Fall ist. Wenn Sie möchten, können Sie auch im manuellen Modus arbeiten und die automatische Bestimmung der ISO-Empfindlichkeit beibehalten.

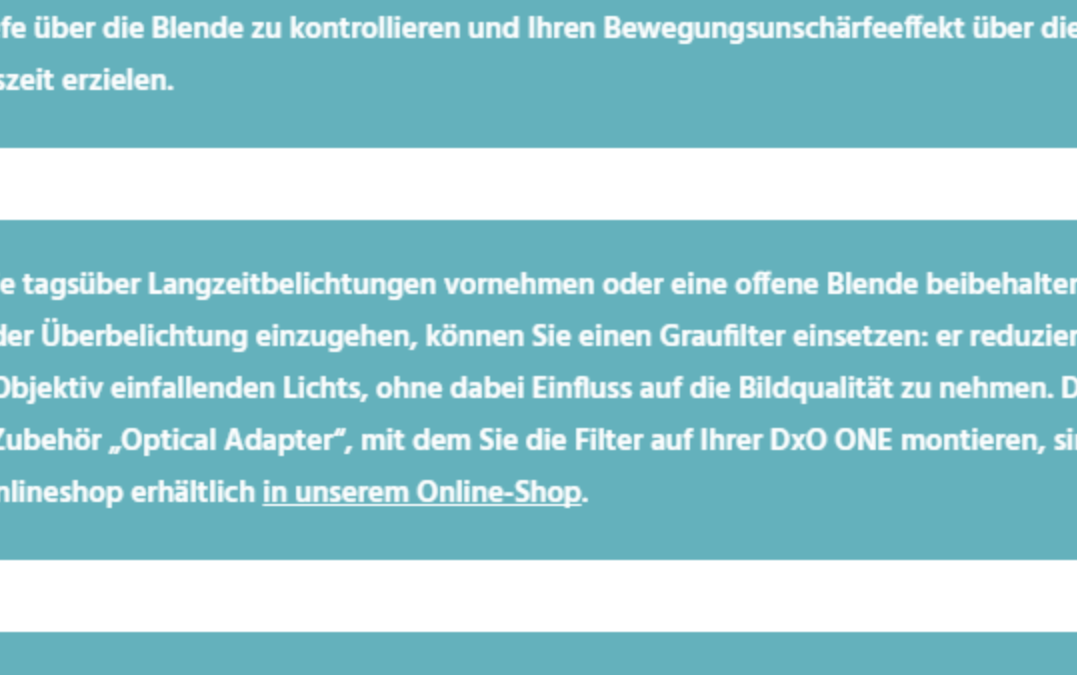
Wählen Sie diesen Modus, um:

- eine konstante Belichtung in einer Bilderserie zu erzielen, beispielsweise wenn Sie ein Panorama erstellen möchten (nehmen Sie eine mittlere Belichtung im Modus P, A oder S vor und wechseln Sie dann in den Modus M, um die ermittelten Werte umzusetzen).
- unter Aufnahmebedingungen zu fotografieren, die keinen ständigen Wechsel der Einstellungen erfordern, besonders wenn die Lichtsituation sich nicht ändert (Landschaft, Architektur) und behalten Sie dabei die gleichzeitige Kontrolle über alle Aufnahmeparameter.
- Astrofotografie zu betreiben.
- mit Studiolicht zu arbeiten: messen Sie die Lichtsituation mit einem Belichtungsmesser und berichtigen Sie dann die Empfehlungen für Belichtungszeit und Blende für eine ISO, die auf der DxO ONE angezeigt wird.
- präzise das Verhältnis von Umgebungslicht und Blitz zu kontrollieren.
- kreative Fotos zu erstellen und für die Freude daran, eigenständig die richtigen Einstellungen für die jeweilige Aufnahme getroffen zu haben.

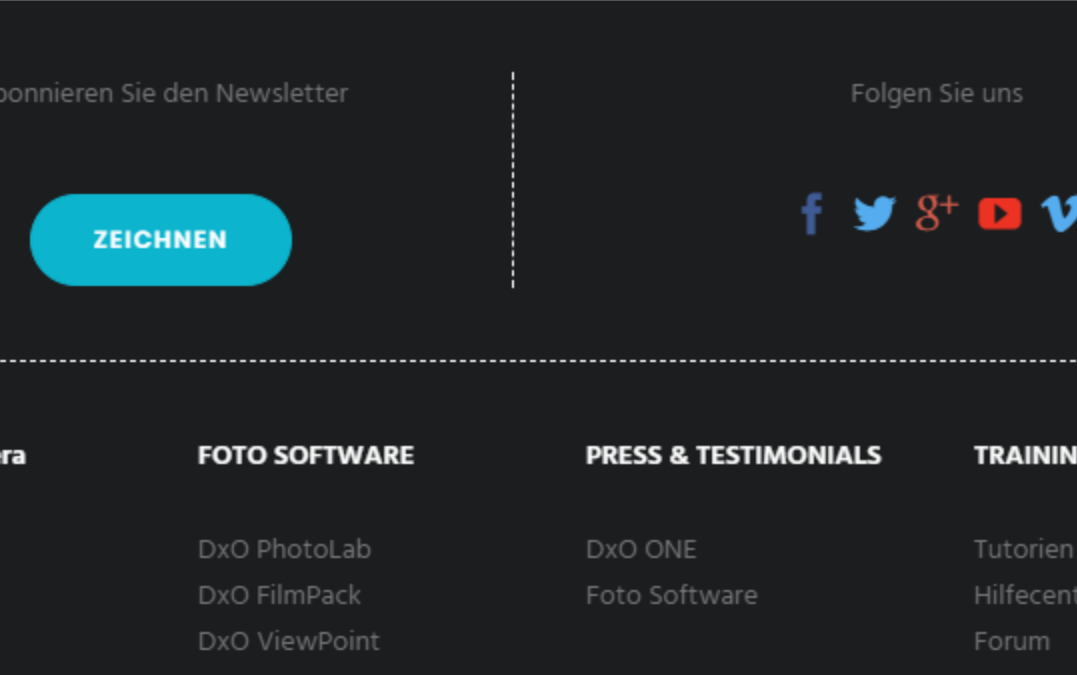
1 Wählen Sie **M** um den manuellen Modus zu öffnen.



2 Auf der linken Seite des iPhone-Displays wird ein Auswahlmü angezeigt. Durch Antippen eines Icons wird die entsprechende Auswahlleiste aufgerufen.



3 Um eine Einstellung zu ändern, schieben Sie die entsprechende Auswahlleiste nach oben oder unten, bis Sie die gewünschte Einstellung finden.



Wie im Modus A sehen Sie sofort den Effekt der gewählten Blende auf die Schärfentiefe.

Im Modus M entspricht die Belichtung des auf dem Displays angezeigten Bildes nicht der Belichtung des Bildes, das Sie erhalten. Beobachten Sie genau die Belichtungsanzeige unten auf Ihrem Display, damit Sie wissen, ob Sie eine von der Kamera als optimal betrachtete Belichtung erzielen oder nicht.

Sie können die automatische ISO-Einstellung verwenden, um automatisch zu belichten, aber dabei Ihre Schärfentiefe über die Blende zu kontrollieren und Ihren Bewegungsunschärfefeffer über die Belichtungszeit erzielen.

Möchten Sie tagsüber Langzeitbelichtungen vornehmen oder eine offene Blende beibehalten, ohne dabei das Risiko der Überbelichtung einzugehen, können Sie einen Graufilter einsetzen: er reduziert die Menge des in das Objektiv einfallenden Lichts, ohne dabei Einfluss auf die Bildqualität zu nehmen. Die Filter sowie das Zubehör „Optical Adapter“, mit dem Sie die Filter auf Ihrer DxO ONE montieren, sind separat in unserem Online-Shop erhältlich in unserem Online-Shop.

Bei Kunstlicht können gewisse Belichtungszeiten farbige Streifen hervorrufen. Weitere Informationen dazu finden Sie in Abschnitt „Die Aufnahmeeinstellungen“.

< DIE MODI FÜR MOTIVAUFNAHMEN

DIE AUFNAHMEEINSTELLUNGEN >